

Region:

Neckar-Alb

Zur Region Neckar-Alb gehören die Landkreise Reutlingen, Tübingen und der Zollernalbkreis. Die Städte Reutlingen und Tübingen, ca. 40 km südlich der Landeshauptstadt Stuttgart gelegen, sind gemeinsam Oberzentrum der Region, die als Ganzes südlicher Bestandteil der Europäischen Metropolregion Stuttgart ist.

Wichtige Rolle im Bereich Automotive, Maschinenbau und Technische Textilien

In der Region Neckar-Alb leben rund 696.120 Einwohner. Insbesondere die Cluster Automotive und Maschinenbau, die für die Region Neckar-Alb eine wichtige Rolle spielen, sind in Verbindung mit der Region Stuttgart zu sehen. Die unmittelbare Lage südlich der Messe und des Flughafens, zwischen der A 8 und der A 81 bietet zentrale Infrastrukturvorteile. Die Cluster Textil, Medizintechnik und Biotechnologie sind mit ihren Verflechtungen stark auf die Region Neckar-Alb und auf die südlichen Nachbarregionen ausgerichtet. Vier große Hochschulen sorgen für einen intensiven Wissenstransfer. Die breit diversifizierte Wirtschaftsstruktur trägt zur überregionalen Verflechtung der Cluster bei. Die Region Neckar-Alb ist eine der wenigen Weltraumforschungsstandorte in Deutschland. Mit dem "European Space Agency Business Incubation Centre" wurde ein hochinnovatives Leuchtturmprojekt umgesetzt, welches auch auf andere Wirtschaftsbereiche positiv ausstrahlt.

Innovationsindex der Region		
Gesamtindex	35,2	Land 38,4
■ Niveauindex	31,9	Land 35,2
■ Dynamikindex	45,0	Land 47,8

Beschäftigte in den einzelnen Sektoren*		
Produktionssektor	38,1 %	Land 35,7 %
Dienstleistungssektor insgesamt	61,5 %	Land 63,8 %

FuE Personalintensität***		
2013	1,5 %	Land 2,1 %
2015	1,5 %	Land 2,3 %

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2016

** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand 06/2017

*** Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, FuE-Personal in Vollzeitäquivalentenbezogen auf die Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, Stand08/2016



Ansprechpartner/-in

IHK-Netzwerk Automotive c/o Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Markus Nawroth
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon:+49 7121 201-185

Fax: +49 7121 201-4185

E-Mail: nawroth@reutlingen.ihk.de

WWW: <https://www.reutlingen.ihk.de/netzwerke/netzwerke-a-e/automotive/>



Kernregion: Neckar-Alb

Textil und Bekleidung

Die Textil- und Bekleidungsindustrie hat den Wandel von traditionellen Techniken und Materialien hin zu einer innovativen Hightech-Industrie vollzogen. Textile Anwendungen haben in so unterschiedlichen Sektoren wie Bau, Energie, Gesundheitswesen, Umweltschutz und Verkehrswesen erfolgreich Einzug gefunden. Der Bereich weist vor allem Überschneidungen mit der Produktionstechnik sowie mit neuen Werkstoffen und Oberflächen auf. Auch leitfähige Textilien (Smart Materials) sind wichtige Produkte aus der Region Neckar-Alb.

Cluster Technische Textilien Neckar-Alb (techtex)

Der Cluster Technische Textilien Neckar-Alb vernetzt über 50 Unternehmen und F&E-Einrichtungen und bietet Messe-Gemeinschaftsstände (z. B. Techttextil), Arbeitskreise und Informationsveranstaltungen an. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Landesnetzwerk AFBW e.V. sowie Südwesttextil e.V. und den beiden Textilhochschulen der Region Neckar-Alb, Albstadt-Sigmaringen und Reutlingen, um den Unternehmen bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Die Cluster-Initiative Cluster Technische Textilien Neckar-Alb wurde im Februar 2012 von der IHK Reutlingen ins Leben gerufen. Über 50 Unternehmen und Forschungseinrichtungen beteiligen sich an den Clusteraktivitäten. Zu den Hauptaufgaben des Clustermanagements zählen Internationalisierungsmaßnahmen und Technologietransfer mit dem Ziel, die beteiligten Unternehmen in ihrer Wirtschaftskraft zu stärken. Im Bereich der Internationalisierung führt der gebündelte Außenauftritt als Cluster-Initiative zur gestärkten internationalen Sichtbarkeit - hierzu zählen Gemeinschaftsstände auf branchenrelevanten Messen wie der Techttextil sowie Publikationen zu aktuellen Entwicklungen in eigenen Publikationen und Fachjournalen.

Die Teilnehmer im Cluster Technische Textilien Neckar-Alb profitieren von:

- Einem Netzwerk mit über 50 Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Der kostenfreien Teilnahme an Informationsveranstaltungen
- Messe-Gemeinschaftsständen
- Aufbau regionaler / (inter)nationaler Kontakte
- Projektpartnerakquise
- Beratung zu Fördermitteln
- Marketingmaßnahmen

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Textil und Bekleidung

Zuordnung Produktfelder

- Textil und Bekleidung

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 50
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 78 %
- davon
 - Großunternehmen: 8 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 6 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 2 %
- davon
 - Astronaut Prof. Dr. Ernst Messerschmid und weitere Ehrenmitglieder: 6 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2012

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 0,5

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung Wirtschaft-Wirtschaft bzw. Wirtschaft-Wissenschaft
- Ziel 2: Marketingmaßnahmen: Erhöhung der Sichtbarkeit von Einzelakteuren
- Ziel 3: Informationsvermittlung

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Vernetzung
- Service 2: Fachliche Vermittlung
- Service 3: Fördermittelberatung
- Service 4: Marketingmaßnahmen
- Service 5: Informationsvermittlung

Aufbau von thematischen Arbeitsgruppen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Messeauftritte auf branchenrelevanten Messen, wie z. B. Techtextil Frankfurt, Techtextil Moskau, Techtextil Atlanta, Composites Europe Düsseldorf, Composites Europe Stuttgart oder Interfilière Paris mit unterschiedlichen Produkten aus dem Cluster Technische Textilien Neckar-Alb.
- Erfolgsgeschichte 2: Aufbau der Leuchtturmgruppe Abstandstextilien - gemeinsam mit AFBW e. V. (www.abstandstextilien.de).

■ Erfolgsgeschichte 3: Aufbau zahlreicher Projekte mit Förderung



Ansprechpartner/-in

Cluster Technische Textilien Neckar-Alb (techtex) c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer (IHK-IWW) IHK Reutlingen

Stefan Engelhard
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon: +49 7121 201-158
E-Mail: engelhard@reutlingen.ihk.de
WWW: www.cluster-technische-textilien.de



Kernregion: Neckar-Alb

Automotive

Die Automotive-Branche umfasst die Zulieferung, Produktion und Dienstleistung in der Automobilindustrie sowie alle für den Automobilsektor relevanten Bereiche. Automotive-Technik findet sich beispielsweise in Kraftfahrzeugen, Landmaschinen, auf Schiffen oder in Flugzeugen.

IHK Netzwerk Automotive

Die Cluster-Initiative repräsentiert 52 von 220 Automobilzulieferern. Zudem verfügt diese über eine tragfähige, eigenfinanzierte Struktur auf Geschäftsführungsebene.

Das IHK-Netzwerk Automotive ist 2007 gegründet worden - zur Vertretung von Standortinteressen, zur Vernetzung von Unternehmens- und Forschungsaktivitäten der Automobilzuliefererindustrie.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Automotive

Zuordnung Produktfelder

- Automotive
- Leichtbau
- Neue Werkstoffe / Oberflächen
- Produktionstechnik inklusive Maschinenbau

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 52
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 85 %
- davon
 - Großunternehmen: 6 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 9 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2007

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 0,75

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Vernetzung der ersten Unternehmensführungsebene
- Ziel 2: Herstellen von persönlichen Kontakten
- Ziel 3: Austausch zu Spezialthemen (OEM-Vorgaben, Mitarbeiterbindung, Marktbearbeitungsstrategien, internationale Allianzen)

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Förderung und Unterstützung von regionalen Kooperationen
- Service 2: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch
- Service 3: Vernetzung mit anderen Automobilinitiativen
- Service 4: Regionales Standortmarketing
- Service 5: Internationales Standortmarketing via AHKs

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Eigenfinanziertes Wachstum der Mitgliederanzahl um + 13%
- Erfolgsgeschichte 2: Kein Austritt oder Mitgliederschwund durch Insolvenz / Verlagerung
- Erfolgsgeschichte 3: Ohne Internationalisierung können KMU nicht mehr im Markt, insbesondere bei den global agierenden OEM bzw. großen Zulieferern TIER-1 und TIER-2, bestehen. Japan war hierbei lange Zeit für ausländische Unternehmen nur schwer zu erreichen und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Herstellern und, vor allem kleineren, Zulieferern aus dem Ausland waren fast unmöglich. Dies hat sich durch ein regionales Kooperationsprojekt mit einer Präfektur in Japan geändert. Mit dem RIT (Regional Industry Tie-Up)-Programm hat die japanische Regierung einen großen Schritt in Richtung Marktöffnung getan und fördert den internationalen Austausch nun aktiv. Das IHK-Netzwerk Automotive konnte gemeinsam mit automotive-bw 2015 aus mehreren europaweiten Automobilclustern heraus den Zuschlag für eine 3- jährige Kooperation erhalten.



Ansprechpartner/-in

IHK-Netzwerk Automotive c/o Industrie- und Handelskammer Reutlingen

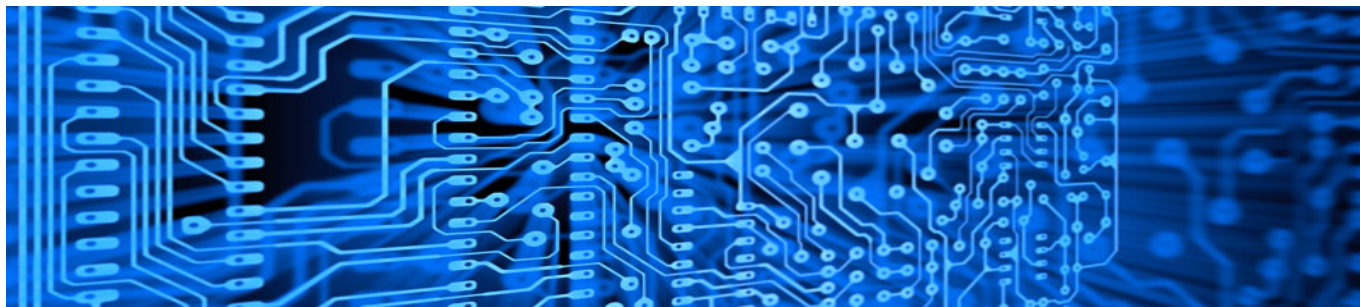
Markus Nawroth
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon: +49 7121 201-185

Fax: +49 7121 201-4185

E-Mail: nawroth@reutlingen.ihk.de

WW: <https://www.reutlingen.ihk.de/netzwerke/netzwerke-a-e/automotive/>



Kernregion: Neckar-Alb

Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Das Feld der Informationstechnologie umfasst die Entwicklung, Implementierung und das Management von Computer gestützten Informationssystemen. Der erfolgreiche Einsatz von Unternehmenssoftware ist oft ein Schlüsselfaktor für den Produktivitätsgewinn durch andere Technologien.

IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia

Das IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia vernetzt die IKT Branche in Neckar-Alb. Es bietet ein Forum für Austausch, Kooperationen und eine gemeinsame Präsentationsplattform.

Unter dem Motto "Kompetenzen aus der Region" setzen sich die Teilnehmer gemeinsam für Wissenstransfer, Innovation und eine stärkere Präsenz der regionalen IKT-Branche ein. Regelmäßige Treffen fördern die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern. Aus dem Netzwerk sind zahlreiche Projekte wie beispielsweise die jährliche öffentliche IT-Konferenz, die "IT-Karte der Region Neckar-Alb" oder die Homepage www.it-neckar-alb.de hervorgegangen.

Das Netzwerk richtet sich an GeschäftsführerInnen und Führungskräfte regionaler Unternehmen sowie an Vertreter von Forschungseinrichtungen und Instituten aus der den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation und Multimedia.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Zuordnung Produktfelder

- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 47
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 85 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 6 %
- davon
 - Technologiewerkstatt, Anwaltskanzlein (IT-Recht), Steinbeis Transferzentrum: 9 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2003

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Wissenstransfer
- Ziel 2: Kooperationen fördern
- Ziel 3: Präsenz der IKT-Branche in Neckar-Alb stärken

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Informationsveranstaltungen
- Service 2: Bereitstellung von Informationen zum Cluster und zur Branche
- Service 3: Kontakte zu IKT-Unternehmen vermitteln

Über die Aktivitäten des Clusters informiert die Webseite www.it-neckar-alb.de/aktuelles

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Die Cluster-Initiative veranstaltet jährlich eine öffentliche IT-Konferenz zu IT-Sicherheit und Datenschutz. In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Teilnehmer mit zuletzt über 100 Besuchern stark gestiegen.
- Erfolgsgeschichte 2: Die "IT-Fachkräftetour" und das Format "Arbeitgeber stellen sich vor" wurden neu etabliert und sowohl von angehenden Fachkräften als auch von Unternehmen gut angenommen. Mehrere Arbeitsverhältnisse sind aus den Formaten entstanden.
- Erfolgsgeschichte 3: 2017 wurde erstmals ein "Forum Digitalisierung" durchgeführt, bei dem die Unternehmen des Clusters Anwenderunternehmen praktische Impulse und Tipps für den erfolgreichen Weg in die Digitalisierung gaben.



Ansprechpartner/-in

IHK-Netzwerk IT, TK & Multimedia

Tatjana Capriotti
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon: +49 7121 201-224

Fax: +49 7121 201-4224

E-Mail: capriotti@reutlingen.ihk.de

WW: www.reutlingen.ihk.de/netzwerke/netzwerke-f-n/it-tk-und-multimedia



Kernregion: Neckar-Alb

Medizintechnik

Die baden-württembergische Medizintechnikbranche ist auf die Entwicklung und Produktion innovativer chirurgischer Instrumente, orthopädischer Lösungen und Diagnostiksystemen spezialisiert. Ihre Nähe zum Gesundheitswesen bietet dabei eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten und ist gleichzeitig eine Grundvoraussetzung für praxisnahe technologische Lösungen in den Bereichen Medizin, Gesundheit und Soziales.

Medical Valley Hechingen e.V.

Netzwerk aus Medizintechnikunternehmen, Zulieferern, Dienstleistern und Universitäten zur Förderung von Innovationen und der Ansiedlung von Unternehmen der MedTech und BioTech sowie der Aus- und Weiterbildung in diesen Branchen.

Im Jahre 2002 initiierte die Stadt Hechingen eine Kooperation aller Unternehmen der Medizintechnik im Mittelbereich Hechingen mit den Zielen:

- Stärkung des medizintechnischen Branchenschwerpunktes,
- innovative Weiterentwicklung des Arbeitsplatzangebotes und
- Erhöhung der Aufmerksamkeit von Politik und Wirtschaft für die Raumkörperschaft.

Daraus entstand 2003 das Kompetenznetzwerk Medical Valley Hechingen.

In 2009 wurde der Verein Medical Valley Hechingen Akademie e. V. gegründet. Der Verein widmet sich in erster Linie der Förderung von Bildung und Weiterbildung mit folgenden Schwerpunkten :

- Unterstützung der allgemeinbildenden Schulen in Form von Unterrichtsgestaltung, Stellung von Unterrichtsmaterial u.v.m.
- Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Hochschule
- Veranstaltungen zum Austausch von Wirtschaft und Wissenschaft
- Seminare mit führenden Spezialisten zum Ausbau der Kompetenzen und des

Mit seiner neuesten Initiative hat sich das Medical Valley Hechingen zum Ziel gesetzt, vorhandene Kernkompetenzen zur Ansiedlung von Unternehmen (vornehmlich Start-ups) der Medizintechnik und Biotechnologie im Cluster zu nutzen. Hier wird die Cluster-Initiative eng mit dem Start-up Öko System Neckar-Alb und dem Lief Science Accelerator kooperieren.

Die Cluster-Initiative zählt heute 40 Mitglieder zu denen Medizintechnikunternehmen, Zulieferer- und Dienstleistungsunternehmen sowie, als Kooperationspartner, die Universitäten Stuttgart und Tübingen, das naturwissenschaftliche und medizinische Institut an der Universität Tübingen (NMI) und die BioRegio STERN Management GmbH gehören.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Medizintechnik

Zuordnung Produktfelder

- Medizintechnik
- Biotechnologie
- Gesundheitswirtschaft

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 40
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 80 %
- davon
Großunternehmen: 17 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 3 %

Rechtsform der Cluster-Initiative



Gründungszeitpunkt

- 2009

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1,4

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Stärkung des medizintechnischen Branchenschwerpunktes in der Region
- Ziel 2: Förderung von Bildung und Weiterbildung (aus der Praxis für die Praxis)
- Ziel 3: Nutzung der im Netzwerk vorhandenen Kernkompetenzen zur Ansiedlung von Unternehmen der Medizintechnik und Biotechnologie

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Seminare nach dem Motto "Aus der Praxis für die Praxis" mit qualifizierten Spezialisten zum Ausbau der Kompetenzen und des Know-how-Transfers

- Service 2: jährliche Präsentation des Medizintechnikreports von Ernst & Young
- Service 3: Unterstützung der allgemeinbildenden Schulen in Form von Unterrichtsgestaltung, Stellung von Unterrichtsmaterial u.v.m.
- Service 4: Auslobung des "Jürgen Weber Preis"
- Service 5: Praktikumsbörse für Studenten der Medizintechnik der Universitäten Stuttgart und Tübingen, den Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Reutlingen und Furtwangen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: - jährliche Präsentation des E & Y Medizintechnikreports
- Erfolgsgeschichte 2: - Praktikumsbörse für Studenten der Medizintechnik der Universitäten Stuttgart und Tübingen, den Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Reutlingen und Furtwangen
- Erfolgsgeschichte 3: - Schülerwettbewerb "Jürgen Weber-Preis"



Ansprechpartner/-in

Medical Valley Hechingen Akademie e. V. / Stadt Hechingen, Wirtschaftsförderung

Heiko Zimmermann

Linsenäcker 1

72379 Hechingen

Telefon: +49 7471 9429970

Fax: +49 7471 940-120

E-Mail: heiko.zimmermann@medical-valley-hechingen.de

WW: www.medical-valley-hechingen.de



Kernregion: Neckar-Alb

Medizintechnik

Die baden-württembergische Medizintechnikbranche ist auf die Entwicklung und Produktion innovativer chirurgischer Instrumente, orthopädischer Lösungen und Diagnostiksystemen spezialisiert. Ihre Nähe zum Gesundheitswesen bietet dabei eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten und ist gleichzeitig eine Grundvoraussetzung für praxisnahe technologische Lösungen in den Bereichen Medizin, Gesundheit und Soziales.

Medizintechnik Neckar-Alb

Über 70 Medizintechnikunternehmen, das Universitätsklinikum Tübingen sowie spezielle Forschungseinrichtungen bilden den Kern der Cluster-Initiative Medizintechnik Neckar-Alb.

Über 70 Medizintechnikunternehmen, das Universitätsklinikum Tübingen und spezielle Forschungseinrichtungen bilden den Kern der Cluster-Initiative Medizintechnik Neckar-Alb. Instrumente der Elektromedizin, Blutdruckmessgeräte, Herz-Kreislauf-Medizintechnik-Produkte und Mobilitätshilfen sind typische Produkte der forschenden und produzierenden Akteure.

Neben der Generierung von zukunftsweisenden Projekten für die beteiligten Unternehmen, organisiert die Cluster-Initiative verschiedenen Austauschplattformen, etwa zur minimalinvasiven Chirurgie sowie Arbeitskreise zur ISO 13485:2016 und zur MDR. Auch ist die Cluster-Initiative stets auf den Innovationstagen der Region Neckar-Alb präsent, siehe www.innovationstage.de.

Einordnung der Cluster-Initiative



Fachliche Einordnung

- Medizintechnik

Zuordnung Produktfelder

- Medizintechnik

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 70
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 95 %
- davon
 - Großunternehmen: 4 %
- davon
 - Universitäten / Hochschulen: 5 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2009

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 0,3

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Finanzierung

- Mitgliedsbeiträge: 50 %
- Zahlungspflichtige Services: ja %
- Sponsoring: ja %
- Öffentliche Förderung: ja %
- Es gibt keine weitere Finanzierung: keine %

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: MDR

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Workshop Minimal-Invasive Chirurgie
- Service 2: ISO 13485
- Service 3: MDR

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Erfolgsbeispiel Frau Hellstern
- Erfolgsgeschichte 2: Erfolgsbeispiel Herr Flöß
- Erfolgsgeschichte 3: Kooperation mit CI Cluster Technische Textilien Neckar-Alb



Ansprechpartner/-in

Medizintechnik Neckar-Alb c/o Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer der IHK Reutlingen (IHK-IWW)

Stefan Engelhard
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Telefon: +49 7121 201-158

E-Mail: engelhard@reutlingen.ihk.de

WWW: <https://www.neckaralb.de/wirtschaftsregion-neckar-alb/branchen-cluster/medizintechnik.html>